



**Über 2000 Euro** gibt jeder Deutsche durchschnittlich pro Jahr für private Versicherungen aus. Laut Verbraucherzentrale Euskirchen fließt dabei viel Geld in unnötige oder überteuerte Policen. Helfen soll der Ratgeber „Richtig versichert“. Er kostet 9,90 Euro und ist in der Euskirchener Verbraucherzentrale, Wilhelmstraße 37, erhältlich.

## GUTEN MORGEN

## Die Hundepfote vor den Augen

**H**ans-Peter hat einen harten Tag gehabt. Nach dem samstäglichen Gartendienst und unglaublich vielen bunten Blättern auf dem heimischen Prachtstern hat der Hausherr abends nebst Gattin eine Geburtstagsfeier besucht und danach noch ein bisschen dem Sport gefrönt – vor dem Flachbildfernseher.

Das war auch anstrengend, denn der FC hat nicht wirklich die Erwartungen erfüllt. Und der Schiri allemal nicht. Also hat Hans-Peter ein Nickerchen gemacht. Er hat selig geschlummert, bis ihn ein ohrenbetäubendes Geschepper und Geklirre aus dem Schlaf riss.

Sofort hat sich Hans-Peter aufgerappelt und ist der Lärmquelle auf den Grund gegangen. Hat jemand ein Fenster eingeschlagen oder eine Glastür zertrümmert?

Weit gefehlt. Hans-Peters Frau Doris hat ein gespültes Backblech und einige Schöpfkellen in der Küche abgestellt. Und irgendwann in der Nacht fiel alles auf die Fliesen.

Hans-Peters Vierbeiner „Rübe“ übrigens, in dessen Sichtweite sich all dies zugetragen hat, hat nur kurz ein Auge geöffnet, geblinzelt und dann die Pfote wieder vor die Augen gehoben. Daher verpasste sie, wie sich Herrchen auf den glatten Fliesen kurzerhand neben das Backblech gelegt hat.

## Sprechstunde im Amtsgericht

**EUSKIRCHEN.** Anlässlich des landesweiten Tags des Betreuungsrechts bietet das Amtsgericht den Bürgern am Donnerstag, 10. November, offene Sprechstunden mit Richtern, Rechtspflegern und Mitarbeitern der Behörde an. Die Sprechstunden zum Betreuungsrecht finden von 10 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr im Dienstgebäude Kölner Straße 40-42 statt. (eb)

## Kathy Kelly in Weilerswist

**WEILERSWIST.** Im Rahmen ihrer Europatournee gibt Kathy Kelly, einstige Frontfrau der Kelly Family, ein Konzert in der Martin-Luther-Kirche in Weilerswist. Und zwar am Samstag, 19. November, um 20 Uhr.

Kelly tritt in Weilerswist zusammen mit dem Chor „Glow Singers“ auf. Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 20 Euro und an der Abendkasse: 25 Euro.

Karten für den Konzertabend gibt's bei: Schreibwaren Schütt, Kölner Straße 79-81; Elektro Bauer GmbH, Kölner Straße 139; Buchhandlung Breuer, Deutscher Platz 1; Hotel „Zum Schwan“, Kölner Straße 99; Ellen Petersen, Swisstraße 48, Ticketonline (0 18 05) 4 47 07 77 und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter

www.ticketonline.de

## 5000 Nachtschwärmer in der City

Achtes Musik- und Kneipenfestival war der Publikumsmagnet in Euskirchen

Von PETER J. KLEIN

**EUSKIRCHEN.** „Mama, was ist ein „Nightgroove“?, fragte die kleine Paula ihre Mutter, die gerade das Eintrittsgeld für Euskirchens achtes Musik- und Kneipenfestival aus ihrem Portemonnaie nestelte. „Das ist ein Streifzug durch die Nacht, auf den Flügeln der Musik“, lieferte Mama die recht poetische Übersetzung und traf dennoch den Nagel auf den Kopf. Die Innenstadt rockte, tanzte und swingte, als am Samstag rund 5000 Nachtschwärmer insgesamt 20 Musik-Formationen an 19 Spielorten ihre Aufwartung machten.

Die Klangkulisse lieferten bodenständiger Rock, Hillbilly und Blues. Aber auch die Freunde gepflegter Jazz-Standards und beschwingter Latin-Klänge kamen auf ihre Kosten.

Um 18 Uhr, zur offiziellen Eröffnung der Musik-Nacht, waren es in der Kreisstadt exakt 14 Grad Celsius. Genau so warm war es zu diesem Zeitpunkt in Venedig, Alicante oder Mallorca. So trieben diese eher lauen Temperaturen für eine Novemberrnacht dann auch die Fans an. Autos mit heruntergedrehten Scheiben und laut aufgedrehten Radios, aus denen vornehmlich Oldie-Musik klang, passierten den Bahnhof und fuhren über die Wilhelmstraße und den Kreisel zum Europaplatz. Das ließ Sommergefühle wach werden.

## Stromleitung war überlastet

Derweil hatte sich die musikalische Eröffnung des „Nightgroove“ auf dem Alten Markt um 45 Minuten verzögert. Immer, wenn die Akteure der Band „Auszieh'n“ ihre Musikanlage aufdrehen wollten, knallten die Sicherungen durch. Grund war die Überlastung der Elektroleitung, an die neben den Musikern auch noch der Watt-starke Brat-Automat eines Imbiss-Betriebs angeschlossen war.

Das Publikum zeigte Verständnis und die Elektriker lösten das Problem. Gleich nebenan, im Maat Stüffe, boten magere Teenager – so implizierte der Bandname „Skinny Teens“ – nicht so oft gehörten Rockabilly; eine Musik, die ihr Tempo vom Rock'n Roll und ihre Thematik vom Hillbilly bezieht.

Ähnlich agierten „Jerry Ree Lewis and the Killers“ in der nahe gelegenen Klosterschänke. Wie der Name des Frontmanns signalisiert, knüpft die Formation mit ihren Titeln an die Tradition des wohl wildesten Pianisten aller Zeiten, Jerry Lee Lewis, an. Was allerdings den meisten der in dieser Nacht auftretenden Bands zum Nachteil gereichte, war die räumliche Enge, in der sie agieren mussten. So konnte sich etwa der Kontra-Bassist der „Skinny Teens“ nicht wirklich an seinem voluminösen Instrument auslassen.

Auch Jerry Ree hatte sich mit seinem Klavier in einer Ecke platzieren müssen. Fürs Spielen mit den Füßen auf der Klaviatur blieb nur beschränk-



Die „Jazz Emotions“ in Aktion (oben), während darunter „Second Hand“ rockt. In der Mitte gibt es „harte Sachen“ mit Könn, Gläserner und Klein“. Klavier spielt Jerry Ree Lewis, daneben „die Smarties“ und unten rechts spielen Jugendliche Luft-Gitarre. (Fotos: Klein)

ter Raum – was allerdings der Musik keinen Abbruch tat. Wie in den Vorjahren dominierte auch dieses Mal wieder die Rock- und Bluesmusik. Ein Schwerpunkt waren die beiden Lokalitäten Cafe Kramer; wo „Könn, Gläserner und Klein“ sowie die Akteure von „Just for Fun“ ihr Cover-Repertoire absputen. Gleiches boten „Windy City“ im „Route 7“ in der Vunenstraße und „Rockhead“ im Ratskeller.

## Cover-Bands in vielen Lokalen

Und ebenso „Sick's Pack“ und „Zet B“ in den Kneipen am Annaturmplatz. Komplettiert wurde das Angebot durch „F.A.C.T.S.“ in MICs Restaurant und „Second Hand“ in der Al-

ten Posthalterei. Gleich gegenüber ritt im „Basta“ das „Mobile Blueskommando“ seine musikalischen Attacken, während „Jam Slam“ in Mario's Café und „Reason“ in der Wilhelmstraße im Haus Grober rockten.

Abwechslungsreich gestalteten fünf „Nischen-Formationen“ das „Nightgroove“-Programm. Im Außenposten an der Roitzheimer Straße präsentierte das Duo die „Smarties“ seine Partymusik. Es lag auf der Hand, dass in dieser eher karnevalistisch geprägten Umgebung das Publikum ein anderes war als mitten in der City.

Der Stimmung und dem Zulauf tat dies aber keinen Abbruch. Im zurückgezogenen Ambiente der „Caffe Bar“ am Alten Markt boten „Monika und Giovanni“ internationalen und italienischen Pop. Mit „lie-

benswerter Präsentation und Nähe zum Publikum“ habe sich das Duo für den nächsten „Nightgroove“ am 3. November 2012 empfohlen, so Michael Barkhausen vom Veranstalter „Mikado“ und Initiator der „Nightgroove“-Idee.

Ebenso überzeugten „Vielsaitig“ im „Früh öm et Eck“, die ihre Pop-Klassiker „unplugged“, also ohne die Kraft von elektrischen Verstärkern, spielten.

## Der Tempel für die Jünger des Latin

Zum Tempel für die Jünger edler Latin-Musik und stilvoll intonierter Bar-Jazz-Variationen wurde das Parkhotel. Sängerin Barbara riss mit ihrer Gruppe „Vai Ven“ das Publi-

kum von den Stühlen und zelebrierte eine furiose Tanz-Party. Das deutsch-peruanische Ehepaar Münz, das mit einer Euskirchener und einer kolumbianischen Freundin den „Nightgroove“ genoss, kam aus dem Schwärmen gar nicht mehr heraus. Die vergangenen Monate habe man dem Ereignis entgegengefeuert.

Und jetzt wolle man nur noch das „Latin Feeling“ genießen, betonten vor allem die beiden Damen aus Südamerika. Neben in der Zigarren-Lounge des Hotels wies „Jazz Emotions“, die jüngste Formation des Kneipenfestivals, einem entzückten und entrückten Publikum den Weg zur Bar-Musik. Erst um 4 Uhr am Sonntagmorgen endete das Gesamt-Event mit einer Abschluss-Disco im Euskirchener City-Forum.